

Klassik soll cool sein

WPR gründet ein „Junges Forum“

Die Württembergische Philharmonie Reutlingen will junge Menschen für Klassik begeistern. Am Samstag startet das „Junge Forum“ statt. Nach dem Konzert stellen sich zwei Musiker den Fragen des Publikums.

LEA WAGNER

Reutlingen. Nachwuchsprobleme haben nicht nur Firmen und Vereine, sondern auch Konzerthäuser. Die Württembergische Philharmonie Reutlingen (WPR) will durch das neue „Junge Forum“ Menschen zwischen 16 und 28 Jahren für klassische Musik begeistern. „Die Idee ist, dass jugendliche Musik nicht nur konsumieren, sondern auch ihren Entstehungsprozess verfolgen“, sagt Intendant Cornelius Grube.

Die Mitglieder des „Jungen Forums“ sind bei Konzertproben dabei, interviewen Musiker und gestalten das Programm mit. Geplant sind außerdem gemeinsame Konzertbesuche. Grube sagt, es sei ebenfalls denkbar, in der Gruppe zu musizieren. Die Beherrschung eines Instruments sei allerdings keine Voraussetzung für die Teilnahme am „Jungen Forum“, die 15 Euro im Jahr kostet: „Ansprechen wollen wir gerade die Jugendlichen, die bislang noch nicht mit klassischer Musik in Berührung gekommen sind.“

Zu den Jungen Foristen der ersten Stunde – bisher sind es zwölf – gehören Sophie Ammer und Johanna Schwille, beide Studierende der Musikwissenschaft. Ammer sagt, sie habe ursprünglich nur ein Praktikum in der WPR machen wollen, was aus organisatorischen Gründen jedoch nicht möglich gewesen sei. Stattdessen bot man ihr die Leitung

des „Jungen Forums“ an. Zur Verstärkung holte sie ihre Kommilitonin Johanna Schwille mit ins Boot. Schwille sagt: „Ich finde es schade, dass sich so wenige junge Leute für Klassik begeistern“. Beide könnten sich sehr gut vorstellen, Klassikkonzerte an ungewöhnlichen Orten zu organisieren – zum Beispiel in Jugendclubs oder auch im Freien.

Laut Intendant Grube hat das Philharmonie-Orchester die Nachricht über die Neugründung „begeistert aufgenommen“. Der Kontakt zwischen Orchester-Mitgliedern und Zuhörern sei wichtig: „Schließlich will man als Musiker wissen, wer im Publikum sitzt.“ Außer in Reutlingen und in Berlin gebe es nirgendwo sonst in Deutschland ein vergleichbares Projekt, freut sich Grube. Reutlingen habe mit der Jungen Sinfonie und mit einer über 2000 Schüler zählenden Musikschule eine „breite Basis an musikinteressierten Jugendlichen“.

Am Samstag, 14. November, 18.30 Uhr, wird das „Junge Forum“ mit einem Konzert im Studio der WPR (Marie-Curie-Straße 8) offiziell eröffnet. Klassiker wie Camille Saint-Saëns' „Der Schwan“ werden von Marina Paccagnella (Harfe) und Fabian Wettstein (Violine) neu interpretiert. Ein Highlight des Abends sei der Auftritt des 28-jährigen Schlagzeugers Alexey Gerassimez, freut sich Sophie Ammer.

„Gerassimez ist ein gutes Beispiel dafür, dass sich junge Menschen für Klassik begeistern können“, betont Grube. Das Publikum soll am Samstag die Möglichkeit bekommen, seine Meinung zur Veranstaltung zu äußern und Vorschläge für die Programmplanung des „Jungen Forums“ zu machen.